

DORFLEBEN

IN WEER

AUSGABE 37

JUNI 2023



8. Juni 2023: Segnung und Einweihung des neu gestalteten Dorfplatzes und des neuen Gemeindehauses

Bericht auf den Seiten 6 bis 9





Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger!

Die Bauarbeiten in der Bahnhofstraße und an der Schmalzerhofkreuzung

Nach mehrjähriger Planung - gemeinsam mit dem Amt der Tiroler Landesregierung - ist es nun so weit: Die Vomper Landesstraße vom Schmalzerhof bis zur Autobahn, unsere Bahnhofstraße, wird umfangreich erneuert. Die Wasserleitung inklusive sämtlicher Hausanschlüsse und Hydranten, Teile des Kanalsystems, die Straßenbeleuchtung, Teile der Gasversorgung und ein Glasfasernetz für eine schnelle Internetanbindung werden in den nächsten Monaten erneuert. Im Anschluss daran bekommt die Straße einen neuen Belag.

Wir haben mit der Erneuerung der Wasserversorgung vor ca. acht Jahren am höchsten Punkt am Kolsassberg begonnen und führen diese Arbeiten jetzt im Ortsgebiet weiter. Es ist uns wieder gelungen, auch für dieses Projekt eine gute Landesunterstützung zu erreichen, somit können all diese Projekte ohne finanzielle Wagnisse umgesetzt werden. Eine verantwortungsvolle Finanzpolitik gehört mit Sicherheit zu einer der langfristig wichtigsten Grundlagen der Gemeindepolitik.

Weiters ist für den Herbst der Abschluss des Umbaus der Bundesstraße geplant. Bereits vor Jahren wurde die Neugestaltung der Bundesstraße vom Bereich "Ortseinfahrt Kirche" bis hin zu den Bushaltestellen abgeschlossen. Jetzt ist es so weit, alle Details für die Neugestaltung des Bereiches "Schmalzerhofkreuzung" sind reif für die Umsetzung. Ab und zu dauern Lösungen etwas länger, ich denke aber, es war es wert, diesen Bereich mehrmals zu überdenken.

Auch wenn die Notwendigkeit all dieser Arbeiten unumstritten ist, wird viel über die Sperre der Bahnhofstraße gesprochen. Die Zufahrt zu den Anrainern muss immer gewährleistet bleiben, aber es ist unmöglich, den Durchzugsverkehr der Landesstraße entlang der Baustelle zu führen oder über die Feldwege umzuleiten.

Für den einzelnen mag die Sperre der Landesstraße übertrieben wirken, wenn er in seiner Mobilität eingeschränkt wird und vielleicht nur sein einzelnes Auto bedenkt. Es geht hier aber nicht um Lösungen für einen Einzelnen, sondern um Lösungen für die vielen tausend Autofahrer, die mit ihren Autos diese Strecke laufend passieren. Es

wurde deshalb von der Bezirkshauptmannschaft im Straßenbescheid ein klares Konzept festgeschrieben, bei dem die Bahnhofstraße für den Durchzugsverkehr zu sperren und über großräumige Ausweichrouten zu führen ist.

Ich möchte auch klar betonen, dass ich diese Totalsperre für den Durchzugsverkehr in allen Verhandlungen immer sehr stark forciert habe — einmal um ein Verkehrschaos zu vermeiden und die Sicherheit zu gewährleisten, zum anderen aber auch aus Rücksicht auf die Bauarbeiter, die Anrainer und die Grundbesitzer.

Erlaubt mir an dieser Stelle auch zu betonen, dass die öffentliche Hand zwar immer auch jedes individuelle Problem im Blick hat, es jedoch nicht möglich ist, jeden einzelnen privaten Wunsch zu erfüllen, weil immer auch die Interessen der anderen zu berücksichtigen sind! Die öffentliche Hand kann zwar versuchen, die Menschen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu unterstützen, aber die tägliche Verantwortung für das Leben bleibt, ich würde sagen - Gott sei Dank - immer noch bei jeder einzelnen Person!

Es ist unser Bestreben, das Projekt der Erneuerung der Bahnhofstraße - unter Berücksichtigung der unterschiedlichsten Interessen aller betroffenen Gruppen - umzusetzen. Wir werden sehen, wie weit uns das gelingen wird. (Fotos der Bauarbeiten: Seite 31.)

Einen großen Dank für die vielen Gratulationen zu meinem Geburtstag

Die Überraschung ist gelungen - mit so vielen Gratulationen hätte ich nie gerechnet. In einer politischen Verantwortungsposition ist man heutzutage viel öfter einer allumfassenden Kritik ausgesetzt, als dass der Einsatz der Verantwortungsträger als der Grund von vielen Annehmlichkeiten und Lösungen angesehen wird. Viel zu sehr sind wir es wohl schon gewohnt, dass so vieles automatisch immer da ist und funktioniert.

Umso überraschender ist es dann, wenn man an so einem besonderen Tag doch von so vielen Menschen Glückwünsche empfangen darf. Bereits in der Früh wurde ich mit einem sehr herzlichen Frühstück und einer ganz besonderen Glückwunschkarte im Gemeindehaus überrascht – ich darf mich bei allen Mitarbeiternnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt ganz herzlich dafür bedanken!

Ein besonderer Moment war, als alle Kinder unseres Kinderzentrums gemeinsam mit der ganzen Belegschaft im Gemeindeamt eingetroffen sind. Ich möchte euch allen noch einmal ganz herzlich Danke sagen, ihr habt mit euren Gedichten und Liedern sowie den sehr persönlichen Texten die Herzen aller anwesenden Personen im Gemeindeamt berührt!

Über den ganzen Tag verteilt durfte ich Glückwünsche entgegennehmen – ich darf all diesen Freunden ganz



herzlich dafür danken. Ich wurde vorinformiert, dass es am Abend ein Fest geben wird, aber dass dann Ehrengäste von der Landespolitik bis hin zu den Bürgermeistern der Nachbargemeinden, unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, unsere Musikkapelle, die Schützen, Abordnungen des Kameradschaftsbundes und der Feuerwehr, Abordnungen vieler Vereine und viele mehr anwesend waren, das war dann schon etwas sehr Besonderes – ich kann mich nur bei euch allen ganz herzlich bedanken!

Ein großer Dank gilt unserem Gemeindevorstand, der unter der Führung von Bürgermeisterstellvertreter Hannes Irowec die Feier organisiert hat. Dir, geschätzter Hannes, auch einen ganz besonderen Dank für die Herzlichkeit und die netten Worte, mit denen du durch das Programm geführt hast!

Unser Ortschronist hat wie immer die passenden Worte gefunden und einen kleinen Einblick in meine Vergangenheit gewährt. Dir, lieber Ossi, einen Dank von Herzen, du unterstützt so viele Veranstaltungen und Ereignisse in unserem Dorf, immer mit deiner ganz besonderen Tiefe und einer unvergleichbaren respektvollen und mitfühlenden Art.

Die Segnung unseres neuen Dorfplatzes und des neuen Gemeindehauses

Im Anschluss an unsere diesjährige Fronleichnamsprozession hat unser Herr Pfarrer Georg Thomas unseren neuen Dorfplatz und das neue Gemeindehaus gesegnet. In einem kleinen Festakt habe ich versucht die Entstehung dieser beiden Projekte noch einmal ins Gedächtnis zu rufen (Fotos des Festaktes und der Segnung: Seite 6 bis Seite 9).

Auch wenn die letzten beiden Gemeinderatsperioden durch viele auch intensiv geführte Diskussionen geprägt waren, es ist sehr viel entstanden. Es wurde in sehr vielen freiwillig geleisteten Stunden eine Vision für unser Dorf entwickelt und konsequent umgesetzt. Wenn jetzt im neuen Gemeinderat Themen wie "Wohnen" oder "Verkehr" neu diskutiert werden, dann ist das legitim und auch der Auftrag der Bevölkerung. Lasst uns aber nicht vergessen, dass letztendlich nur die Lösungen übrigbleiben und nicht die Worte.

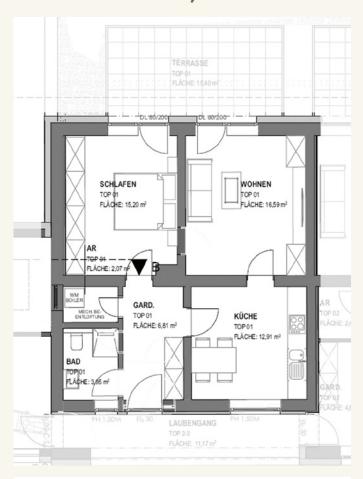
Die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat lässt mich daran glauben, dass wir auch für diese Themen Lösungen auf den Weg bringen werden.

Ich möchte euch allen für die nächsten Monate eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit im Kreise eurer Familien wünschen.

Bürgermeister Markus Zijerveld



Ausschreibung: Neuwertige Wohnung im Gemeindehaus, Dorfstraße 4



WOHNUNG TOP 1 - 1.0G 58m² - 2 Zimmer + Küche + Bad

Eingang/Garderobe	6,81 m²
Bad	3,95 m²
Abstellraum	2,07 m²
Schlafen	15,20 m²
Wohnen	16,59 m ²
Küche	12,91 m²
Gesamt WNFL	57,53 m²
Terrasse	15,40 m²
Ausstattung: Küche, teilweise möbliert	
Miete:	€ 569,55
Betriebskosten Vorschreibung:	€ 201,-
Kein fixer Parkplatz	

Anträge müssen bis 31. 7. 2023 über die Homepage der Gemeinde oder direkt im Gemeindeamt einlangen.



Glückwünsche für Bürgermeister Markus Zijerveld

Stimmungsvolle Gratulationsfeier zum 60. Geburtstag

Text: Ossi Arnold; Fotos: Helga Tötsch

Obwohl am Abend des 17. Mai 2023 sehr kühle Temperaturen herrschten, verlief die Gratulationsfeier, zu der Vizebürgermeister Johannes Irowec namens der Gemeinde Weer auf den Dorfplatz eingeladen hatte, in einer überaus stimmungsvollen und herzlichen Atmosphäre.

Die Dorfgemeinschaft war vertreten durch die Mitglieder des Gemeinderats, das Team des Gemeindeamtes, durch Musikkapelle und Schützenkompanie, Fahnenabordnungen von Kameradschaftsbund und Feuerwehr sowie Abordnungen der Weerer Vereine.

Der Geburtstagsjubilar und seine Familie konnten sich auch über die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste freuen: Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl, Nationalratsabgeordneter Hermann Gahr, die Nachbarbürgermeister Alfred Oberdanner/Kolsassberg, Klaus Lindner/Kolsass, Hannes Fender/Pill und Florian Gartlacher/Terfens, Pfarrer Dr. George Kuzhippallil, Altbürgermeister Erwin Eberharter, Schuldirektor Mag. Dietmar Auckenthaler und Büchereileiter Kurt Tausch.

Die Musikkapelle mit Kapellmeister Matthias Klingenschmid und die Schützenkompanie mit Hauptmann Peter Unterlechner sorgten mit flotten Musikstücken und exakten Ehrensalven für die festliche Atmosphäre. Ossi Arnold - von Vizebürgermeister Hannes Irowec um die Geburtstagslaudatio gebeten - würdigte in seiner Ansprache das öffentliche Wirken unseres Bürgermeisters zum Wohle der Dorfgemeinschaft von Weer. Er hob besonders dessen Bereitschaft hervor, mit allen im Gemeinderat vertretenen Listen in einem offenen und respektvollen Dialog und in wertschätzender Art die wichtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde vorzubereiten und umzusetzen. Weiters würdigte er Markus Zijervelds Einsatz für eine intensivierte Zusammenarbeit der drei Gemeinden Kolsassberg, Kolsass und Weer, die gemeinsam die Region Rettenberg bilden.

LH-Stv. Josef Geisler und BH Dr. Michael Brandl überbrachten in ihren Grußworten die Glückwünsche des Landes Tirol und des Bezirkes Schwaz und dankten dem Bürgermeister und Jubilar für sein engagiertes öffentliches Wirken in den vergangenen zehn Jahren.

Vizebürgermeister Johannes Irowec, der den Festabend moderiert hatte, dankte in seinen abschließenden Worten dem Jubilar für seinen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und brachte die Freude über die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Ausdruck.



Vizebürgermeister Hannes Irowec begrüßt Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler und den Geburtstagsjubilar Markus.



Sitzend von rechts: Martin und Maridl, die Eltern des Jubilars, Sohn Stefan, Patricia und Markus Zijerveld, LH-Stv. Josef Geisler, NR-Abg. Hermann Gahr, Bezirkshauptmann Michael Brandl, Bgm. Florian Gartlacher aus Terfens





Obmann Gerhard Kößler, Kapellmeister Matthias Klingenschmid und die Marketenderinnen gratulierten namens der Musikkapelle Weer.



Nach dem Ehrensalut und der Meldung von Schützenhauptmann Peter Unterlechner wurde mit dem Gratulationsschapserl angestoßen.



Vorne von links: BH Dr. Michael Brandl; Vize-Bgm. Johannes Irowec; Markus und Patricia Zijerveld; LH-Stv. Josef Geisler; Pfarrer Dr. George Kuzhippallil

Hinten von links: Bgm. Klaus Lindner, Kolsass; Bgm. Alfred und Beate Oberdanner, Kolsassberg; Bgm. Florian Gartlacher, Terfens; Ortschronist Ossi Arnold; Bgm. Hannes Fender, Pill; Alt-Bgm. Erwin Eberharter



Im Anschluss an die traditionelle Fronleichnamsprozession folgte der Festakt zur Segnung des neu gestalteten Dorfplatzes und des neuen Gemeindehauses

Fotoreportage von Ossi Arnold (Seite 6 bis Seite 9)





Segnung des Dorfplatzes und des Gemeindehauses durch Pfarrer George

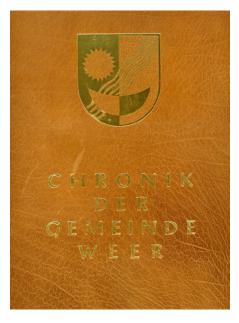




Im neuen Gemeindeamt: Gäste waren eingeladen, sich ins Chronik-Buch der Gemeinde Weer einzutragen







Magdalena: Probesitzen auf dem Bürgermeistersessel



In den Räumen der Sparkasse, des Sozialsprengels, der Dorfbühne und der Feuerwehr



■ In der Sparkasse Weer. Von links: Vorstandsdirektor-Stellv. Bernhard Plattner, Pfarrer George, Mesner Martin Tötsch, Zweigstellenleiterin Christine Brunner, Bgm. Markus Zijerveld

Von links: Dipl.-Krankenpflegerin ►
Margret Neyer, Pfarrer George
Kuzhippallil, Pflegeassistenin
Annemarie Schwaiger, Bgm.
Markus Zijerveld, Bgm. Alfred
Oberdanner, Bgm. Klaus Lindner,
Pflegedienstleiterin Daniela
Unterlechner, Dipl.-Krankenpflegerin
Denise Rossi, Heimhilfe GR
Viktoria Miller





Als Vertreterin der Dorfbühne Weer empfing Petra Tumper (Bildmitte sitzend) die Gäste im Probelokal der Dorfbühne.



Mesner Martin Tötsch, Pfarrer George Kuzhippallil, Feuerwehrkommandant Hannes Unterlechner



Im neuen Schießstand der Schützengilde Weer: Sieger beim Schießen auf die Ehrenscheibe wurde Pfarrer George



Oberschützenmeister Jochen Klammsteiner zeigt Pfarrer George Kuzhippallil, Bürgermeister Markus Zijerveld und Gemeinderat Ludwig Plangger die Ehrenscheibe



Nach der Fronleichnamsprozession und der Segnung von Dorfplatz und Gemeindehaus hatte Pfarrer George noch so viel Konzentration, dass er beim Schießen auf die Ehrenscheibe Sieger wurde!

DIE ZEHN BESTPLATZIERTEN BEIM SCHIESSEN AUF DIE EHRENSCHEIBE

1.	Pfarrer George Kuzhippallil	60,4
2.	Gerhard Arnold	61,3
3.	Bgm. Markus Zijerveld	105,5
4.	Maria Geisler	125,1
5.	Hptm. Peter Unterlechner	217,0
6.	OSM Jochen Klammsteiner	225,0
6.	Thomas Schrottenbaum	225,0
8.	Markus Wiedenhofer	229,9
9.	Claudia Mümmler	231,4
10.	Philipp Arnold	249,0



Pfarrer George mit Oberschützenmeister Jochen Klammsteiner, Bürgermeister Markus Zijerveld und Bürgermeister Klaus Lindner/Kolsass

Ehrung des Tiroler Landes-Schützenbundes

Stellvertretend und als Ehrenbekundung für den Gemeinderat von Weer hat der Tiroler Landes-Schützenbund unserem Bürgermeister Markus Zijerveld im Mai 2023 die Silberne Verdienstmedaille verliehen. Dies ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung des Landes-Schützenbundes für den Bürgermeister und den Gemeinderat im Zusammenhang mit der Errichtung des Schießstandes im neuen Gemeindehaus.





Silberne Verdienstmedaille



Dir, lieber Herr Pfarrer George, zum Abschied herzlich gewidmet!

Text und Fotos: Ossi Arnold

Bei seiner letzten Fronleichnamsprozession in Weer hat Pfarrer George in seiner Predigt über die Bedeutung dieses Festes, das seit mehr als 400 Jahren in alten Weerer Urkunden und Schriften erwähnt wird, gesprochen. Er lud alle Mitfeiernden ein, Jesus auf dem Weg durch das Dorf zu begleiten, ausgehend vom Altar am Dorfplatz hin zur St. Josefs-Kapelle des Riedlerhofes, weiter zum Rochum-Altar und abschließend zum Altar des Leachnerhofes.

Die Bilder hier sollen dir nach deiner Heimkehr in die indische Heimat immer eine schöne Erinnerung an dein Wirken in unserer Gemeinde sein!





















Ein Ehrensalut zum bevorstehenden Abschied

Text und Fotos: Ossi Arnold

Anlässlich der Segnung des Dorfplatzes und des Gemeindehauses sprach Bürgermeister Markus Zijerveld auch den bevorstehenden Abschied von Pfarrer George Kuzhippallil an und dankte diesem für sein Wohlwollen und sein fürsorgliches Wirken als Seelsorger in unserer Gemeinde und wünschte ihm alles Gute für sein künftiges Wirken. Pfarrer George wird künftig in seiner indischen Heimat als Professor an einer theologischen Hochschule lehren.



"Habt acht!"

Bürgermeister Markus bat die Schützenkompanie mit Hauptmann Peter Unterlechner um eine Ehrensalve für den Pfarrer. Die Weerer Schützen kamen dieser Bitte gerne nach und schossen eine superexakte Ehrensalve. Mit einem Stamperl wurde auf das Wohl von Pfarrer George angestoßen.



Meldung des Hauptmannes



"Prost und auf dein Wohl!"



Von links: Bürgermeister Markus, Pfarrer George, Mesner Martin Tötsch, Marketenderin Chiara Ortner, Hauptmann Peter Unterlechner, Marketenderin Jana Winderl

Termin für den Seniorenausflug der Gemeinde Weer

Der diesjährige Seniorenausflug findet am 19. September 2023 statt. Mit dem Bus fahren wir nach Rottach-Egern am Tegernsee. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren wir am Nachmittag zurück zum Achensee und setzen mit dem Schiff von Achenkirch nach Pertisau über.

Anschließend fahren wir wieder nach Hause. Namens der Gemeinde Weer darf ich alle Seniorinnen und Senioren dazu herzlich einladen.

Vizebürgermeister Hannes Irowec



Unsere besten Wünsche für Irmgard Buelacher

Die langjährige Sozialsprengelmitarbeiterin geht mit 31. 7. 2023 in Pension

Text und Foto: Ossi Arnold



Irmgard Buelacher (Bildmitte) mit Geschäftsführerin Elisabeth Hauser (links) und Pflegedienstleiterin Daniela Unterlechner (rechts)

Irmgard Buelacher hat am 1. September 1998 ihren Dienst im Sozialsprengel Weer und Umgebung angetreten und war somit 25 Jahre lang eifrige Mitarbeiterin in dieser so wichtigen Einrichtung unserer Gemeinde und Region. Irmgard war als Heimhilfe tätig und unterstützte Menschen in Weer, Weerberg, Kolsass, Kolsassberg, Terfens/Vomperbach, Pill/Pillberg. Bergauf, bergab war sie bei jeder Witterung unterwegs und leistete ihre Dienste immer freundlich, pünktlich und kompetent. Sie war stets um das Wohl der Menschen, die sie begleitete, bemüht.

Irmgard verrichtete alle wichtigen Haushaltstätigkeiten, begleitete die Klienten bei Einkäufen, bei Arztbesuchen und Spaziergängen und leistete wertvolle Hilfe für alle, die Unterstützung und Hilfe benötigten, und für deren Angehörigen.

Liebe Irmgard, wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen dir für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute!

Jugendmusikkapelle Kolsass-Weer

Text: Tina Steiner und Isabel Zwiefelhofer: Foto: René Erler

Liebe Leserinnen und Leser!

In jedem Verein ist es wichtig, immer wieder junge und jung gebliebene Menschen für die Tätigkeit zu begeistern. Auch der Bundesmusikkapelle Weer ist das ein großes Anliegen. Im Laufe des letzten Jahres durften wir zwei Jungmusikantinnen in unseren Reihen aufnehmen, Lara-Maria Kirchler auf der Querflöte und Valentina Lechner auf der Bassklarinette. Aber nicht nur in der Bundesmusikkapelle, sondern auch in der Jugendmusikkapelle und der Bläserklasse durften wir uns über Zuwachs freuen.

Seit zwei Jahren leiten wir gemeinsam mit den zwei Jugendreferentinnen aus Kolsass die Jugendmusikkapelle Kolsass-Weer. Unseren ersten Auftritt des Jahres bildete das Frühjahrskonzert in Weer am 28. 4. 2023. Nachdem die jungen Musikanten und Musikantinnen nach langer Probenzeit ihre Stücke mit Erfolg präsentieren konnten, folgte am 17. 5. 2023 das



Vorne von links: Maja Schösser, Eva Geisler, Marlies Sturm, Nina Singer, Elena Müller, Hannah Knapp, Maria Fuchs, Tina Steiner Stehend von links: Ronja Wechselberger, Laura Kammerlander, Julia Votter, Sebastian Kössler, Anna Schweiger, Daniel Scholz, Felicitas Kirchler, Paul Becker, Angela Dengg, Valentin Leitner, Patricio Bierbaum, Julian Wurzer, Lisa Singer, Johannes Schweiger, Amelie Kammerlander, Elisa Prosch, Lara-Maria Kirchler, Valentina Lechner, Mathias Steiner, Isabel Zwiefelhofer

Frühjahrskonzert in Kolsass. Diese beiden traditionellen Konzerte zählen zu den Highlights im Musikjahr unserer Jugendmusikkapelle.

Ob jung oder alt, wir freuen uns immer über neue und musikinteressierte Gesichter und stehen bei Anregungen und Fragen bereit.

Tina Steiner (Jugendreferentin) und Isabel Zwiefelhofer (Stellvertretende Jugendreferentin)



FF Weer: Florianifeier mit Fahrzeugsegnung

14. Mai 2023: Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges und Übergabe des gebrauchten Fahrzeuges an kroatische Feuerwehr, Angelobung, Auszeichnungen und Beförderungen

Text und Fotos: Ossi Arnold

Feldmesse auf dem Dorfplatz

Wenn die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr nicht von der Sirene alarmiert, sondern von den Kirchenglocken gerufen werden, dann ist wieder das Treffen zur alljährlich stattfindenden traditionellen Florianifeier angesagt. Pfarrer Dr. George Thomas Kuzhippallil feierte auf dem Dorfplatz die Feldmesse, die von der Bundesmusikkapelle Weer festlich musikalisch umrahmt wurde. Mitglieder der Feuerwehr lasen die Lesung und trugen die Fürbitten vor.

Eine Reihe von Ehrengästen wohnte der Feldmesse und dem Festakt bei. unter ihnen Bürgermeister Markus Zijerveld, Vizebürgermeister Johannes Irowec, Altbürgermeister Erwin Eberharter, Bezirkskommandant Hansjörg Eberharter und Bezirksschriftführer Marco Plattner sowie Alt-Kdt. und Ehrenmitglied Martin Ortner und Alt-Kdt. Gerhard Narr. Kommandant Hannes Unterlechner konnte zur Feier auch die Fahrzeugpatinnen Marianne Steger, Anneliese Pallhuber, Edith Narr, Helga Ortner und Daniela Unterlechner willkommen heißen.

Weitere Gäste aus nah und fern: Abordnungen der Partnerfeuerwehr Beuerberg, der kroatischen Feuerwehr Sv. Filip i Jakov, der Feuerwehren Terfens, Vomperbach, Pill, Schwaz, Stans, Vomp, Weerberg, Kolsass, Kolsassberg, Wattens und Reichenau sowie die Fahnenabordnung der Schützenkompanie Weer.





Die Feuerwehrjugend trägt beim Gottesdienst die Fürbitten vor



Von links: Kdt. Hannes Unterlechner, Marianne Steger, Anneliese Pallhuber, Edith Narr, Daniela Unterlechner, Helga und Martin Ortner, Vize-Bgm. Johannes Irowec, Alt-Bgm. Erwin Eberharter, Bgm. Markus Zijerveld, Bezirks-Kdt. Hansjörg Eberharter und Bezirksschriftführer Marco Plattner

Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF-A 3000/100

Im Anschluss an den Gottesdienst nahm Pfarrer George die Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges vor. Fahrzeugpatin Daniela Unterlechner, Bürgermeister Markus Zijerveld, Bezirkskommandant Hansjörg Eberharter und FF-Kommandant Hannes Unterlechner begleiteten den Priester zur Segnung. In der Feuerwehr Weer freut man sich sehr über die Anschaffung dieses neuen hochmodernen Fahrzeuges, das nun das bisherige 29 Jahre alte Fahrzeug ablöst.



Von links: Pfarrer George Kuzhippalil, Bezirks-Kdt. Hansjörg Eberharter, Kdt. Hannes Unterlechner, Fahrzeugpatin Daniela Unterlechner, Bernhard Dornauer, Bgm. Markus Zijerveld

Übergabe des alten Fahrzeuges an die kroatische Feuerwehr Sv. Filip i Jakov



Das Wappen der kroatischen Gemeinde Sv. Filip i Jakov



Fahrzeugpatin Anneliese Pallhuber bei der symbolischen Schlüsselübergabe an die Vertreter der kroatischen Feuerwehr

Der Tiroler Feuerwehrverband mit Projekt-Koordinator Peter Logar pflegt eine jahrelange Partnerschaft mit dem kroatischen Feuerwehrverband. Durch das Kriegsgeschehen in den 1990er-Jahren waren auch die Gerätschaften der kroatischen Feuerwehren arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Und so werden in einer nun schon zur guten Tradition gewordenen freundschaftlichen Maßnahme solche gebrauchten Tiroler Feuerwehrfahrzeuge jeweils einer der kroatischen Feuerwehren übergeben, womit diesen damit als Überbrückungsmaßnahme geholfen ist.

Angelobung junger Feuerwehrmänner



Kommandant Hannes Unterlechner und Fähnrich Stefan Siegele bei der Angelobung. Von links: Fabio Lorenz, Florian Oberhuber, Johannes Auzinger und Bhanu Murthy Vishnubhatla

Auszeichnungen für Leistungen beim Wissenstest der Feuerwehrjugend



1 Gregor Geisler, 2 Angela Dengg, 3 Paul Votter, 4 Simon Kirchler, 5 Tobias Ortner, 6 Christian Dengg, 7 Sebastian Windisch, 8 Alexander Jenewein, 9 Maximilian Koglmann, 10 Felix Sturm, 11 Leonie Rabanser, 12 Noah Geisler

Beförderungen und Ehrungen



Stefan Siegele: Beförderung zum Oberlöschmeister; Lucas Zauchner: Beförderung zum **Oberverwalter**



Beförderung zum Oberfeuerwehrmann: Thomas Traven, Fabian Toscano, Fabian Montibeller



Andreas Ebner wurde für seine 70 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet.



Herbert Schöpf und Stefan Siegele erhielten von Bezirkskommandant Hansjörg Eberharter für ihre über 30 jährige Tätigkeit das Verdienstzeichen in Bronze des BFV Schwaz.



Regions-"Gipfeltreffen" in Kolsassberg, Kolsass und Weer

5. Mai 2023: Zwei Bezirkshauptmänner und die drei Bürgermeister trafen sich am Tag der offenen Tür in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen der Region

Text und Fotos: Ossi Arnold

Gemeinsames Treffen als sichtbares Zeichen einer guten Zusammenarbeit

"Drei Gemeinden – Zwei Bezirke – Eine Region" ist das inzwischen uns allen bekannte Motto, das die Bemühungen um eine verstärkte gute Zusammenarbeit der drei Nachbargemeinden Weer, Kolsass und Kolsassberg in Worten zum Ausdruck bringt. Unter diesem Motto gab es am 5. Mai 2023 ein Treffen der beiden Bezirkshauptmänner von Schwaz, Dr. Michael Brandl, und Innsbruck-Land, Mag. Michael Kirchmair, mit den Bürgermeistern Alfred Oberdanner/Kolsassberg, Klaus Lindner/ Kolsass und Mag. Markus Zijerveld/ Weer. Besonders gewürdigt wurde dabei die neue überaus positive Entwicklung im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen der drei Gemeinden, denn mit der Etablierung einer gemeinsamen Führungs- und Organisationsstruktur können die vorhandenen Ressourcen zum Wohle der Kinder und ihrer Familien optimal genutzt werden.

Die Pionierarbeit, die vor mehr als 50 Jahren von den damaligen Verantwortungsträgern durch die Gründung einer gemeinsamen Hauptschule in Weer und einer gemeinsamen Volksschule für die Kolsasser und Weerer Kinder in Kolsass geleistet wurde, findet nun im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen mit der Gründung der Region Rettenberg ihre Fortsetzung.



Vor dem Kindergarten in Kolsassberg: Bürgermeister Alfred Oberdanner heißt die Gäste willkommen.



Bgm. Oberdanner erläutert die Kinderbetreuungseinrichtung in seiner Gemeinde Kolsassberg.



Wenn ein Bezirkshauptmann am • Kindergartensessel Platz nimmt und bei einem Spiel mittun darf





Die Bezirkshauptleute mit den Vertretern der Region Rettenberg vor dem Fresko von Schloss Rettenberg: BH Dr. Michael Brandl; Bgm. Mag. Markus Zijerveld; Mag. Daniel Gostner, Obmann der Kinderbetreuungseinrichtungen Region Rettenberg; Bgm. Alfred Oberdanner, Bgm. Klaus Lindner, Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair



Besichtigung des neu errichteten Kindergartens in Kolsass



Besuch im Kinderzentrum Weer: BH Michael Brandl, Leiterin Petra Speckbacher, BH Michael Kirchmair



In der Mittelschule Weer: Mag. Dietmar Auckenthaler (Mitte) mit BH Dr. Brandl (rechts) und Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld



Die Bürgermeister Klaus Lindner, Alfred Oberdanner und Markus Zijerveld mit Direktor Auckenthaler und Bezirkshauptmann Brandl

Eindrücke vom Tag der offenen Tür an der Mittelschule Weer

Text: Ossi Arnold

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner der Region nutzten den Tag der offenen Tür, um sich näher zu informieren

So wie in allen anderen Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen der Region wurde beim Tag der offenen Tür auch an der Mittelschule Weer "ein Blick hinter die Kulissen" ermöglicht. Die Kinder zeigten an zahlreichen Stationen in bunter Vielfalt all ihre Fertigkeiten, ihr Wissen und Können. Im Musikraum wurde gesungen und musiziert, im Turnsaal gab es Ballspiele und Bewegungsübungen, die Jugendrotkreuzgruppe demonstrierte Erste Hilfe-Maßnahmen, im Sprachlabor zeigten Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse in den Fremdsprachen Englisch und Italienisch, im Physiksaal gab es Versuchsobjekte zu bestaunen, von der Projektgruppe 3D-Druck wurden die

am Chromebook (Computer) mit Hilfe 3C-Slash erstellten Entwürfe mit dem eben neu angeschafften 3D-Drucker angefertigt, in der Bücherei wurde die Ballade "John Maynard" aufgeführt, in der Aula wurden Auszüge aus dem Musical der vierten Klassen vorgeführt, in der Küche servierte man den Gästen verschiedene frisch zubereitete Köstlichkeiten. Zudem gab es im Haus noch eine Zeichenund Krippenausstellung.

Die interessierten Besucherinnen und Besucher konnten mit den Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schülerinnen und Schülern einen regen Gedankenaustausch pflegen.

Musikalische Darbietungen



Die Kinder gestalteten eine Percussion mit leeren Flaschen.



Schülerinnen und Schüler der 1a, 1b, 1c sangen und musizierten.

Im Turnsaal



Im Turnsaal: Übungen mit Bällen



Stationsbetrieb im Turnsaal

Erste Hilfe



Erste Hilfe der Jugendrotkreuzgruppe



Demonstration der Wiederbelebungsmaßnahmen

In der Schulküche wurden Köstlichkeiten zubereitet und serviert









Im Physiksaal



Ein Schüler der 3. Klasse bei der Demonstration eines Wasserstoff-Autos



Sterling-Motoren und eine Dampfmaschine

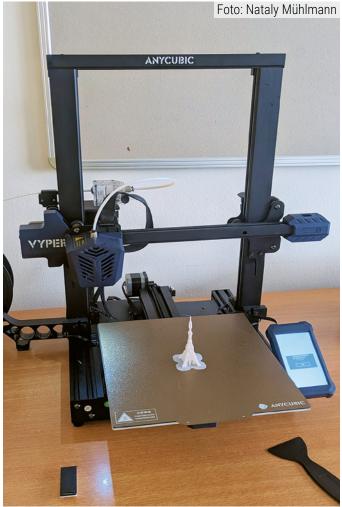
Der neue 3D-Drucker



Projektgruppe 3D-Druck: Mit Begeisterung dabei



Die ausgezeichnet gelungenen Kreationen



Der neu angeschaffte 3D-Drucker





In der Bücherei: Aufführung der Ballade "John Maynard"

Fremdsprache Englisch







Fremdsprache Italienisch







Mittelschule Weer: Musiktheater GO FOR FREEDOM

Text und Fotos: Ossi Arnold

Die Idee für dieses Musiktheater hatte Frau Claudia Gapp, Lehrerin an der Mittelschule Weer. Sie schrieb selbst die Texte und das Drehbuch und führte Regie. Alexander Giner leitete die Musikband, Conchita Kluckner-Zandbergen war für die Choreographie verantwortlich.

Frau Gapp beschreibt, worum es in ihren Texten dieses Musiktheaters geht: "Es geht um unser Leben in den letzten drei Jahren. Corona war und der Ukraine-Krieg ist noch immer die große Herausforderung unserer Zeit. Oftmals sind wir mit solchen Situationen, wo es um Kampf und Tod geht, überfordert und wollen deshalb gar nicht hinschauen." Frau Gapp und ihre Schülerinnen und Schüler wollten sich mit diesem Thema, mit dem auch sie drei Jahre lang konfrontiert waren, befassen und einen Versuch machen, sich für Frieden und Freiheit einzusetzen: GO FOR FREEDOM!









Den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen der Mittelschule Weer wünschen wir zu ihrem Abschied aus der Schule alles Gute!

Ehrungen der Musikkapelle Weer beim Frühjahrskonzert

Fotos: Helga Tötsch



Ehrung für zehnjährige Mitgliedschaft: Lothar Zweifelhofer, Isabel Zwiefelhofer, Tina Steiner



Valentina Lechner, Klarinette: Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg



Verdienstabzeichen in Grün des Tiroler Blasmusikverbandes: Michael Huber



Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blausmusikverbandes: Hermann Wechselberger für 50 Jahre



■ Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Blausmusikverbandes: Heinz Ebner für 65 Jahre

Herzliche Gratulation allen Geehrten!

Gelungener Start in die Radsaison

Text: Daniela Pfennig und Caroline Scheiring; Fotos: RSV Weer-Kolsass

Toller Trainingsauftakt im April

Der Radsportverein Weer-Kolsass ist nicht nur motiviert, sondern auch sehr gut in die Bikesaison gestartet. "Wir freuen uns, dass wir viele neue Gesichter für unsere Trainings begeistern konnten. Gerade bei den ganz Kleinen ist der Zulauf besonders groß", freut sich Obfrau Carolina Scheiring.

Beim Trainingsauftakt im April trainierten erstmals alle Altersgruppen gemeinsam. Von Spielen über Slalom, Wippenfahrten und Staffelläufen bis zur perfekten Zielbremsung wurde fleißig geübt. "Es war etwas ganz Besonders, von den 4-Jährigen bis zu den Profis alle bei denselben Übungen zusammenzubringen. Zum Kennenlernen und zur Motivation. Da können sich nicht nur die Jungen viel abschauen ", ist Caroline Scheiring überzeugt.

Mit neuer Bekleidung bei den Rennen

Dank des neuen Sponsors Bikepalast Tirol wurden die Mitglieder des RSV Weer-Kolsass vor Kurzem neu eingekleidet. Bei den ersten Rennen konnten die Kinder und Jugendlichen auch schon Erfolge feiern. Finnian Pfennig gewann beispielsweise das 4. Wilder Kaiser MTB-Rennen in der Kategorie U5 in Scheffau.



In den neuen Dressen topmotiviert





Traningsstart am 20. April 2023



Jonas Pfennig beim Rennen in Scheffau



"Inklusive Bildung – Geschichten des Gelingens"

Birgit Oberschmid von der VS Kolsass referierte bei einer Tagung am 15. 3. 2023 in Innsbruck

Text und Fotos: Mag.^a(FH) Cornelia Erler-Wolf, Bildungsreferentin Tirol von "FREDA – Die Grüne Zukunftsakademie"

Was ist Inklusion eigentlich?

Nachdem dieses Thema und die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der Einsatz von Geldern für Sonderschulen und Schulassistenz immer wieder diskutiert werden, habe ich in meiner Funktion als Bildungsreferentin bei FREDA Tirol eine öffentliche Veranstaltung dazu organisiert.

Über 80 an diesem Thema interessierte Personen kamen am 15. März in den Innsbrucker Gehörlosensaal. darunter Vertreter:innen der öffentlichen Verwaltung, betroffene Eltern, Interessensvertreter:innen und Studierende der Pädagogischen Hochschule Innsbruck.

Eine Geschichte des Gelingens kam aus unserem Schulsprengel, aus der Volksschule Kolsass

Eine der Referentinnen war Frau Birgit Oberschmid, MED. Sie ist Klassenlehrerin der an der VS Kolsass nach Montessori-Prinzipien geführten 4-Stufen-Klasse – das bedeutet, dass Kinder aller vier Schulstufen in einer gemeinsamen Klasse unterrichtet werden.



Referentin Birgit Oberschmid, VS Kolsass

Frau Oberschmid ist interdisziplinäre Frühförderin und Familienbegleiterin, war viele Jahre im Ausland an zwei privaten Montessorischulen als Klassenleitung tätig. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als Lehrerin ist sie auch Lehrende an der Pädagogischen Hochschule Tirol.

Bei der Veranstaltung in Innsbruck erklärte Frau Oberschmid ihre Arbeitsweise. Wenn man sich ihren Vortrag anhört, versteht man, wie Frau Oberschmid ihre Schüler:innen ins Zentrum ihrer Aufmerksamkeit stellt und sie so zu einer Gemeinschaft mit Herz und Verstand werden lässt. Es ist ein Wohlfühlraum für die Kinder, in dem ihre individuellen Stärken und Schwierigkeiten Raum haben. Wo die Kinder ihre natürliche Neugierde und ihre Lust am Lernen und Entdecken ausleben dürfen und neben dem Lehrstoff auch Selbständigkeit und Eigenverantwor-



Frau Oberschmid (2. von links)

tung lernen. Das Motto "Zusammen leben mit Herz und Verstand" ersetzt alle Gebote und Verbote und schließt Rücksichtnahme, Achtsamkeit, Selbstwertgefühl und gelingende Beziehungen ein.

Leider steht diese Klasse, die seit sechs Jahren erfolgreich im Schulversuch geführt wird, vor der Auflösung. Die Zuteilung der Ressourcen des Landes erfolgt aufgrund der Schülerzahl am Standort, mit den Klassenschüler-Höchstzahlen wird die Anzahl der Klassen pro Schulstandort gedeckelt. Einige Eltern von jetzt Zweitklässlern in der 4-Stufen-Klasse sind nicht glücklich darüber, dass ihre Kinder in ihrem letzten Volksschuljahr wohl auf ihre geschätzte Lehrerin Birgit Oberschmid verzichten werden müssen und in die großen Regelklassen überführt werden.



◆ Link zum Youtube-Video des Vortrages von Birgit Oberschmid: https://www.youtube.com/ watch?v=urKwKZME5ck&t=1652s

Weitere Vorzeigemodelle präsentierten bei dieser Veranstaltung Frau Gerlind Landa, Direktorin der Mittelschule Untermarkt in Reutte, sowie Mag. Dr. phil. Renate Maria Heissl, eine Expertin für inklusive Pädagogik von der Universität Brixen, die einen Blick auf Südtirol richtete, wo Inklusion seit 40 Jahren gelebt wird – seit damals gibt es dort keine Sonderschulen mehr.

Durch die hier genannten Vorträge und die rege Diskussion im Anschluss wurde greifbar, dass es innerhalb des Schulsystems möglich ist, Inklusion gelingend umzusetzen. Voraussetzung dafür sind motivierte Menschen, die diese Idee zum Leben bringen. Es hat mich mit Freude erfüllt, diesen engagierten Persönlichkeiten durch meine Tätigkeit als Bildungsreferentin eine Bühne geben zu

Cornelia Erler-Wolf



Aufforstungsaktion im Siedlungsbereich Archenwald

Nach Schadholzentfernung im November erfolgte im März die Aufforstung durch die Agrargemeinschaft Archenwald

Text und Fotos: Ossi Arnold

Zum Schutz der Menschen und der angrenzenden Häuser

Wie in unserer Ausgabe 35 im Dezember 2022 berichtet, wurden von der Agrargemeinschaft Archenwald im November 2023 im Gebiet zwischen Archenwaldsiedlung und Campingplatz Holzschlägerungen vorgenommen, um vorhandenes Schadholz rechtzeitig zu entfernen. Diese Maßnahme diente einerseits dazu, um die Ausbreitung von Borkenkäfernestern zu verhindern. Und anderseits ging es den Verantwortlichen darum, vorbeugende sicherheitstechnische Maßnahmen zu setzen, um die Gefährdung von Menschen, die auf den bestehenden Gehwegen unterwegs sind, und der angrenzenden Häuser zu verhindern.

Aufforstungsaktion im März 2023: 1.700 Stück Laub- und Nadelhölzer

Sechs Baumarten wurden bei dieser Aktion gepflanzt, und zwar drei Laubholzarten und drei Nadelhölzearten.

Laubhölzer: Vogelkirsche, Bergahorn und Winterlinde

Nadelhölzer: Lärche und Tanne (Tiefwurzler), Fichte (Flachwurzler)

Die Baumarten wurden in Gruppenformationen gepflanzt. Das kann man sich so vorstellen, dass auf einer Fläche, die ein ausgewachsener Baum als Standraum braucht, etwa 25 bis 50 Stück gesetzt wurden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Setzlinge feinastig in die Höhe wachsen können.



Frisch gepflanzter Setzling, März 2023



Die Aufforstung im März 2023

Ein zukunftsfitter Mischwald ist das wesentliche Ziel

Waldaufseher Roland Wechselberger war und ist es ein ganz großes Anliegen, dass durch die Aufforstung ein "Zukunftswald" entsteht: "Es soll

ein klimafitter Bergwald heranwachsen!" Eigentlich wäre es der Plan von Waldaufseher Roland gewesen, die Mittelschule Weer in dieses Aufforstungs-Projekt miteinzubeziehen, um unserer Jugend naturnah zu vermitteln, wie wichtig die Gesunderhaltung des Waldes für unsere Zukunft

Roland im Gespräch mit DORFLE-BEN IN WEER: "Leider war es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, diese angekündigte gemeinschaftliche Aktivität durchzuführen. Aber sobald dies gesundheitlich möglich ist, wird dies nachgeholt werden."



Waldaufseher Roland Wechselberger



Juni 2023: Die Setzlinge zeigen erstes Grün.



Juni 2023: Nach drei Monaten erstes zartes Grün im Aufforstungsgebiet

Am Tiroler Silberpfad zu Fuß die Silberregion Karwendel entdecken

Text: Tourismusverband Silberregion Karwendel; Foto: Mia Maria Knoll

Der Schwazer Silberabbau zieht sich wie ein silberner Faden durch die zwölf Gemeinden der Silberregion Karwendel. Diesem kann man ab Mai 2023 auf fünf Etappen am Tiroler Silberpfad folgen, einem neuen Weitwanderweg zu beiden Seiten des Inns.

Das Wandern über weite Strecken gehörte für unsere Vorfahren zum Alltag. Auch für die Schwazer Knappen, die Tag für Tag aus den umliegenden Dörfern nach Schwaz und über den Knappensteig hinab zum Silberbergwerk gingen. Heute wandern die meisten Menschen in ihrer Freizeit, um sich selbst Gutes zu tun und einen Ausgleich zur Arbeit zu finden. Das **Weitwandern** zählt nämlich zu



den gesündesten Ausdauersportarten. Es wirkt sich positiv auf Herz und Kreislauf, Blutdruck, Herzkranzgefäße sowie Zuckerhaushalt aus. Doch egal, ob für die Gesundheit, zur sportlichen Betätigung, aus Interesse an Kultur und Geschichte oder aus reiner Begeisterung für die Natur: Der neue Tiroler Silberpfad in der Silberregion Karwendel liefert für alle Wanderer "Beweggründe". Und er geizt nicht mit Reizen zwischen Karwendel und Tuxer Voralpen, dem Inn und den wilden Wassern der Region, typischen Tiroler Dörfern und lieblichen Höhenterrassen.

Unterwegs am Tiroler Silberpfad

Der Tiroler Silberpfad startet vom Bahnhof Jenbach und führt über rund 86 Kilometer und 3.360 Höhenmeter auf- und abwärts durch alle 12 Gemeinden der Silberregion Karwendel. Er bietet damit die beste Möglichkeit, die schönsten Ecken des Tiroler Unterinntals kennenzulernen. Fünf Tage mit je 13 bis 20 Kilometer-Etappen sind für die einfache bis mittelschwierige Rundtour auf mittleren Höhenlagen einzuplanen. Belohnt wird man unterwegs mit immer neuen Perspektiven und außergewöhnlichen Natur- und Kraftplätzen, die sich so nur zu Fuß entdecken lassen. Entlang des Tiroler Silberpfades begibt

man sich nicht nur auf ein Naturerlebnis, sondern auch auf eine Reise in die Vergangenheit des 15. und 16. Jahrhunderts. In eine Zeit, in der die Silberregion Karwendel als die größte Bergbaumetropole weltweit bekannt war. Die historische Geschichte der Region zieht sich wie ein "Silberner Faden" durch den gesamten Streckenverlauf des Tiroler Silberpfades. Hierzu sind in jeder der zwölf Gemeinden zahlreiche Informationen und Geschichten mit der Historie auf den Informationsstationen zu finden.

Des Weiteren befinden sich in den Gemeinden zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die mit dem Silberbergbau verbunden sind. Von Jenbach geht es über Stans, Vomp und Terfens den Inn am Fuße des Karwendelgebirges flussaufwärts, anschließend wird auf die andere Innseite gewechselt. Von Weer, Kolsass über Kolsassberg, Weerberg, Pill, Schwaz bis Gallzein und Buch in Tirol sind die Wanderer am Fuße und auf den Hochebenen der Tuxer Voralpen unterwegs. Traumhafte Aussichten ins Inntal und auf das Karwendelgebirge sind dabei inklusive. Und es gibt außerdem schöne Ab- und Aufstiege – immer mit der Möglichkeit, eigene Wege zu gehen, zwischendurch Kultur und Geschichte zu erleben, bei Rast- und Jausenstationen neue Energie zu tanken oder eine gemütliche Unterkunft für die Nacht zu finden. Die beste Wanderzeit ist von Mai bis Oktober.

Gebaut und inszeniert wurde der Tiroler Silberpfad vom Tourismusverband Silberregion Karwendel mit großer Unterstützung des Regionalmanagements Bezirk Schwaz.

ETAPPEN TIROLER SILBERPFAD

- 1: **Jenbach Stans Vomp** 19 km – 1.100 hm – 6,5 h
- 2: **Vomp Terfens Weer/Kolsass** 16 km – 1.100 hm – 5,5 h
- 3: Weer/ Kolsass Kolsassberg Weerberg 13 km - 1.000 hm - 5,5 h
- 4: **Weerberg Pill Schwaz** 20 km - 1.950 hm - 7,5 h
- 5: Schwaz Gallzein Buch in Tirol Jenbach 19 km - 1.100 hm - 7 h

Weitere Informationen zum Tiroler Silberpfad gibt es online unter: <u>www.tirolersilberpfad.com</u>

Bauarbeiten an der Bahnhofstraße

Bildbericht von Ossi Arnold – in Ergänzung der Ausführungen im Geleitwort von Bgm. Markus Zijerveld auf Seite 2



Sperre der Bahnhofstraße: Umfangreiche Umleitungsmaßnahmen für die Zufahrt zu den Betrieben und Privathäusern



Totalsperre für den Durchzugsverkehr von und nach Terfens



Umfangreiche Grabungsarbeiten zur Verlegung der verschiedensten Leitungen und Stränge



Zuleitung für einen Hausanschluss



◄ Im Verlauf der Bauzeit: Herstellung von mehr als 50 Hausanschlüssen

Die Weerer Schützen-Fähnriche 1908 bis 2023 aus den Familien Schwaninger und Wechselberger

Text und Fotos: Ossi Arnold und Fotosammlung der Ortschronik Weer

Anton "Tondl" Schwaninger und Michael Wechselberger spannen einen Bogen über einen Zeitraum von 115 Jahren Weerer Schützentradition



1908: Anton Schwaninger

Wenn die ehrenamtliche Funktion des Fähnrichs der Schützenkompanie Weer über einen Zeitraum von 115 Jahren von nur vier Personen aus zwei Familien ausgeübt wird, dann ist das schon etwas Außergewöhnliches. Es zeugt von einer ganz besonderen Treue zu diesem Weerer Traditionsverein und zum Tiroler Schützenwesen.



1959: Anton Schwaninger, "Borscht Tondl", in seinem letzten aktiven Jahr als Fähnrich der Schützenkompanie Weer



2023: Michael Wechselberger

Fähnrich 1908 bis 1959:

Anton Schwaninger, "Borscht Tondl", Maurermeister

Fähnrich 1960 bis 1997:

Franz Wechselberger, Landwirt beim "Danler"

Fähnrich 1997 bis 2022:

Roland Wechselberger, "Danler Roland", Waldaufseher

Fähnrich seit 2022:

Michael Wechselberger, "Danler Michael", Zimmermann und Tischler

Johann Schaffenrath, Vater von Sophie Ortner, war langjähriger Fähnrich des Kameradschaftsbundes war. Nach Anton Schwaninger und vor Franz Wechselberger trug er im Jahr 1959 vertretungsweise die Weerer Schützenfahne.

Die legendären Schwaninger-Brüder



1909 vor der Nigler-Villa im Kunten. Von links: Fahnenbegleiter Ferdinand Schwaninger; Hauptmann Josef Pallhuber, "Legerer"; Fähnrich Anton Schwaninger, "Borscht Tondl"; Fahnenbegleiter Heinrich Schwaninger; Schützenoffizier Sprengelarzt Dr. Hans Staudacher



1909: Die Schützenkompanie Weer bei der Jahrhundertfeier (1809-1909) in Wörgl. Hinter Hauptmann Josef Pallhuber marschieren Fähnrich Anton Schwaninger. Fahnenbegleiter sind seine beiden Brüder Ferdinand und Heinrich Schwaninger.

Franz, Roland, Michael: Fähnriche Familie Wechselberger, "Danler"



29. Mai 1983, Weihe der restaurierten Schützenfahne. Von links: Fahnenpatin Viktoria "Viktl" Haim; Fähnrich Franz Wechselberger, "Danler"; Schützenoffizier Josef Harb, "Guggeler"



1986 im Garten des Pircherhofes: Hauptmann Herbert Schöffauer, Fähnrich Franz Wechselberger, Offizier Ludwig "Luggi" Winderl



Jungbürgerfeier am 9.10.2009: Fähnrich Roland Wechselberger mit Landeshauptmann Günther Platter, der die Festrede hielt



Vor der Fronleichnamsprozession 2011: Fähnrich Roland Wechselberger mit Fahnenpatin Monika Hirschhuber, "Steixner"



2023: Fähnrich Michael Wechselberger

Bären in Weer – verkleidet im Fasching oder in Darstellungen des Kirchenpatrons St. Gallus

Aber: Ein echter Bär mitten im Dorf?

Text: Ossi Arnold; Fotos: Fotoarchiv der Ortschronik Weer (2); Ossi Arnold (6)

Bären ist man in Weer gewohnt – aber nur auf Darstellungen der Kirchenfresken oder bei Veranstaltungen in der Faschingszeit



St. Gallus und sein Begleiter im Deckenfresko des Altarraumes



Deckenfresko über der Orgelempore



Statue des Hl. Gallus, links unten sein treuer Begleiter



Seit vielen Jahrzehnten sind Bären in Weer im Fasching zu sehen – beim traditionellen Nazausgraben, beim Maskenumzug und am Unsinnigen Donnerstag. In der Zeit der Fasnacht gehören Matschgerer in Bärenverkleidung – wie die Bilder hier zeigen – zur Weerer Fasnachtstradition.



Bärenfamilie beim Maskenumzug am 24. Februar 1949



"Bärige Umarmung" für Franz Steiner beim Nazausgraben am 11. Jänner 2007





Maskenumzug am 4. Februar 2007: Ein furchterregender Bär von auswärts (aus der Vomper Gegend)



Nazausgraben am 23. Jänner 2011: Bär der Weerer Muller mit seinem Treiber

Fotorarität aus den 1920er-Jahren: Damals war kein verkleideter, sondern ein echter Bär vor dem Gasthof "Aigner" (später: Weererwirt) zu sehen

Es war also vor 100 Jahren, als fahrende Schausteller auch in unser Dorf kamen, um verschiedene Vorführungen zu zeigen. Hauptattraktion damals war der Auftritt eines Bären. Im Dorf hatte sich rasch herumgesprochen, wann die Vorführung vor dem Gasthof beginnen würde. Und so strömten Kinder und Erwachsene herbei, um diese besondere Attraktion gegen Entgelt zu bestaunen.

Obwohl das nur wenige Zentimeter große Originalfoto schon etwas vergilbt ist, kann man das dargestellte Geschehen noch gut nachvollziehen: Links sieht man den Schausteller mit seinem langen Mantel, vor ihm der Bär, der unangekettet im Kreis läuft. In nur wenigen Metern Entfernung beobachten Weerer Mädchen und Buben gespannt das besondere Schauspiel.

Tiere, die bei einer derartigen Schau dem Publikum vorgeführt wurden, waren vorher einer strengen Dressur unterzogen worden. Eine solche Dressur zu einem "Tanzbären" war für das Tier eine überaus schmerzhafte Angelegenheit gewesen: Mit Nasenringen, heißen Platten und Ketten hatte man die Tiere dressiert. Heutzutage ist eine solche Dressur in den meisten Ländern der Welt verboten.





VIERTELJÄHRLICH ERSCHEINENDE GEMEINDEZEITUNG DER GEMEINDE WEER

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

FREITAG, 8. SEPTEMBER 2023

Beiträge bitte an: gemeindezeitung@weer.at



Sie pflegen und bewahren Tradition und Kultur: Frauen in ihren Unterinntaler "Kassettln", dem traditionsreichen Festkleid der Bäuerinnen, bei der Fronleichnamsprozession am 8. Juni 2023

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Weer, Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

Gesamtkoordination und Schriftleitung: OSR Ossi Arnold

Layout: HABILIS Grafikdesign & Stefan Knapp

Druck: KONZEPT Druck & Design, Rene Leitner